



Forderungspapier des DJK Landesverbandes Bayern e.V. an die Politik

Mit rund **216.000 Mitgliedern in über 400 DJK-Vereinen** ist der DJK Landesverband Bayern e.V. ein bedeutender Akteur des organisierten Sports und der Zivilgesellschaft. Diese Stimme sollte auf politischer Ebene stärker wahrgenommen und eingebunden werden.

Beschlossen auf der Präsidiumssitzung am 01. August 2025

1. Stärkung und Anerkennung des Ehrenamts im Sport

Der DJK Landesverband Bayern e.V. ist ein christlich geprägter Sportverband, der maßgeblich vom ehrenamtlichen Engagement getragen wird. Auf Landesebene engagieren sich derzeit 14 Personen ehrenamtlich. Auch auf Ebene der Diözesanverbände sind die Verantwortungsträger ehrenamtlich tätig.

Unsere Forderungen:

- **Einführung eines gesetzlichen Anspruchs auf Bildungsfreistellung in Bayern – analog zu den Bildungsurlaubsgesetzen anderer Bundesländer.**
Ein solcher Anspruch würde insbesondere ehrenamtlich Engagierten die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen deutlich erleichtern. Für die Teilnahme an Ausbildungen im Bereich des organisierten Sports – insbesondere an Übungsleiter- und Vereinsmanager-Ausbildungen – sollte ein gesetzlich geregelter Anspruch auf **5 Tage Bildungsfreistellung pro Jahr** geschaffen werden.
- **Freistellungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche** auch außerhalb der Bereiche Brand- und Katastrophenschutz sowie Kinder- und Jugendarbeit – insbesondere im Bereich Sport, Inklusion und Seniorenarbeit.
- Eine **Image- und Anerkennungskampagne auf Landesebene**, die das Ehrenamt im Sport sichtbar macht und wertschätzt.

2. Einbindung des DJK Landesverbandes Bayern in politische Prozesse

Die Stimme des DJK Landesverbandes sollte auf politischer Ebene stärker wahrgenommen und eingebunden werden.

Unsere Forderungen:

- **Regelmäßige Beteiligung des DJK Landesverbandes Bayern an politischen Gremien, Dialogformaten und Informationsrunden**, z. B. im Landtag oder in Ministerien.
- **Einladung zu offiziellen Empfängen und Veranstaltungen** wie dem Sommerempfang der Bayerischen Staatsregierung auf Schloss Schleißheim.
- **Stärkere Sichtbarkeit christlich geprägter Verbände** im politischen Diskurs rund um Sport, Bildung, Integration und gesellschaftliches Engagement.

3. Werteorientierung im bayerischen Sport stärken

Die DJK vermittelt christliche Werte wie Fairness, Respekt und Inklusion im Sport. Bis 2018 war der Verband im Rahmen des BLSV aktiv in den Austausch zu gesellschaftspolitischen Themen eingebunden. Seit der Auflösung des Arbeitskreises „Kirche + Sport“ ist dieser Austausch de facto zum Erliegen gekommen.

Unsere Forderungen:

- **Anerkennung der DJK als selbstständiger Breitensportverband mit besonderen Aufgaben** sowie stärkere Beteiligung an strategischen Entscheidungen zu Werten und gesellschaftlicher Verantwortung im Sport.
- **Anhörung / Beratungsfunktion des DJK Landesverbandes Bayern** in seinem Selbstverständnis als „Gutes Gewissen“ des deutschen Sports (vor allem weil die DJK als Breitensportverband keiner Einzelsportart verpflichtet ist)
- **Wiedereinrichtung eines festen Gremiums oder Arbeitskreises „Kirche + Sport“** im Bayerischen Landessportverband (BLSV)

4. Zukunftssichere Finanzierung des DJK Landesverbandes Bayern e.V.

Die Finanzierung des DJK LV Bayern basiert aktuell zu rund 90 % auf kirchlichen Mitteln, während staatliche Mittel nur einen Anteil von knapp 10 % ausmachen. Angesichts rückläufiger Kirchensteuereinnahmen ist die finanzielle Zukunft des Verbands gefährdet.

Unsere Forderungen:

- **Erhöhung des staatlichen Anteils an der Grundfinanzierung** kirchlich geprägter Sportverbände wie der DJK, um strukturelle Abhängigkeiten zu reduzieren.
- **Langfristige Absicherung der Verbandsarbeit** durch verlässliche öffentliche Fördermittel.

5. Stabile Förderung der Jugendarbeit

Die DJK Sportjugend Bayern trägt durch ihre Aktivitäten wesentlich zur außerschulischen Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Wertevermittlung junger Menschen bei. Die bestehenden Zuschüsse (z. B. für AEJ und JBM) reichen angesichts steigender Kosten nicht mehr aus.

Unsere Forderung:

- **Erhöhung des Förderbudgets des Bayerischen Jugendrings auf 32 bis 32,5 Mio. Euro**, um inflationsbedingte und durch tarifliche Steigerungen bedingte Mehrkosten aufzufangen und die Qualität der katholischen Jugendarbeit zu sichern.

6. Ganztagsschule und Vereinssport – Chancen und Herausforderungen

Ab 2026 wird der schulische Ganztag auch in Bayern flächendeckend eingeführt. Dies stellt Sportvereine vor Herausforderungen, insbesondere in städtischen Räumen: Es besteht die Sorge, dass Kinder durch Nachmittagsangebote an Schulen weniger Zugang zu Vereinssport finden.

Unsere Forderungen:

- **Berücksichtigung und Beteiligung von kleinen und mittleren (DJK-)Vereinen** ohne hauptamtliche Geschäftsstelle und damit beschränkten Möglichkeiten sich mit dem Thema „Sport im schulischen Ganztag“ ausreichend zu beschäftigen.
- **Berücksichtigung wertorientierter Sportangebote** wie die der DJK bei der Gestaltung des schulischen Ganztags.
- **Förderprogramme zur Qualifizierung und Finanzierung** von Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen.

7. Sicherung und Ausbau von Sportstätten – insbesondere Schwimmbäder

Der Zugang zu wohnortnahen, gut ausgestatteten Sportstätten ist essenziell für die Arbeit der Sportvereine. Besonders kritisch ist die Lage bei Schwimmbädern: Immer mehr Einrichtungen müssen aufgrund von Sanierungsstau oder Betriebskosten schließen – mit dramatischen Folgen für die Schwimmfähigkeit und Gesundheit junger Menschen.

Unsere Forderungen:

- **Deutlich erhöhte staatliche Investitionen in den Erhalt und Neubau von Sportstätten**, insbesondere Schwimmhallen und Mehrzweckhallen.
- **Unkomplizierte Förderprogramme für Vereine und Kommunen**, um Sanierungsvorhaben schnell und unbürokratisch umsetzen zu können.
- **Verbindliche Landesziele zur Sicherstellung von Schwimmbad-Infrastruktur** in allen Regionen Bayerns.

Unterzeichner
DJK Landesverband Bayern

Präsidium



Martin Götz
Präsident



Martin Cambensy
Geistlicher Beirat



Karin Müller
Vizepräsidentin



Matthias Distler
Vizepräsident



Claudia Skatulla
Vizepräsidentin Finanzen



Bernhard Martini
Vizepräsident



Nikolaus Schmidt
Landesseniorenwart



Anita Schuller
Landesjugendleiterin



Daniel Bagatsch
Landesjugendleiter

Geschäftsstelle



Carina Hoffmann
Geschäftsführende Bildungsreferentin